

Neuerscheinungen in Frankreich entfallen nur 4,2 Übersetzungen. In den letzten Jahren sind hier die Übertragungen (Erstauslagen) zahlenmäßig im Abnehmen, z. B. 1932: 722, 1933: 662 und 1934: 546 bibliographische Einheiten. Am häufigsten wird von jeher aus dem Englisch-Amerikanischen in das Französische übersetzt. Noch an bevorzugter Stelle mit, aber in weitem Abstand hinter den Büchern aus englischer Sprache, stehen die ehemals deutschen Verlags-Veröffentlichungen. Von diesen wurden im Jahre 1934 24 v. H. aller Übersetzungen aus fremden Sprachen auf dem französischen Büchermarkt ermittelt (1933: 20 v. H.). Die wohlwollende Beachtung deutscher Literatur ist in Frankreich schon länger im Zunehmen begriffen. Im Jahre 1934 gingen die Übertragungen aus fremden Sprachen im französischen Verlagsbuchhandel gegenüber dem Vorjahr im allgemeinen um rund ein Fünftel zurück, d. h. es sind 116 derartige Übertragungen weniger erschienen. Bei den deutschen Literaturwerken hat sich dagegen ein kaum nennenswerter Gesamtausfall an französischen Neuerscheinungen ergeben.

Rund ein halbes Hundert Firmen in Frankreich (darunter 38 in Paris) haben sich in die Herausgabe der 120 französischen Übersetzungen aus dem Deutschen geteilt. Eine eifrige Tätigkeit nach dieser Richtung hin hat die Verlagsbuchhandlung Payot, Paris, an den Tag gelegt. Es ist bei ihr rund ein Dutzend aus dem Deutschen über-

stromtechnik, sind neuerdings ebenfalls Autoren französischer Verlagsfirmen. Von naturwissenschaftlichen deutschen Forschern und Gelehrten sind mit Veröffentlichungen vertreten der Chemiker Otto Lange, Lorenz Böhler mit einer Abhandlung über seine Technik der Knochenbruchbehandlung und der Professor an der deutschen Universität in Prag Rudolf Carnap. Kopernikus' berühmte Schrift *De revolutionibus orbium coelestium* ist wiederholt übersetzt worden, und zwar diesmal in der Alcanschen Sammlung *Textes et Traductions pour servir à l'histoire de la pensée moderne*.

Von geschichtlichen und erdkundlichen Werken deutscher Verfasser sind 44 vom französischen Verlagsbuchhandel herausgebracht worden. Darunter befinden sich, um nur einige zu nennen, Artur Koeller van den Bruck mit »Das Dritte Reich« aus der Sammlung »Die Ringbücherei« der Hanseatischen Verlagsanstalt in Hamburg sowie »Kameraden der Berge« von Luis Trenker und Werner Beumelburg mit einer Erzählung aus dem letzten großen Kriege. Der Historiker und Erforscher der französischen Literatur Ernst Curtius bietet eine Studie über Balzac. Der zweite Teil »Welthistorische Perspektive« von Oswald Spenglers Unterangabe des Abendlandes liegt nun ebenfalls als französisches Buch vor.

Für das deutsche Unterhaltungsbuch jedoch ist in bezug auf Übersetzungen der französische Büchermarkt noch nie besonders auf-

## Mit dem gesamten deutschen Schrifttum steht der deutsche Buchhandel bei den notleidenden Volksgenossen. — Spendet Bücher für die Winterhilfsspende der Reichsschrifttumskammer!

festen Bücher überwiegend erdkundlichen, geschichtlichen und kriegsgeschichtlichen Inhalts erschienen. Bei dem Verlag Stock, Delamain & Bouteleau in Paris kamen zehn Veröffentlichungen deutscher Herkunft heraus. Von den übrigen Verlegern mit bemerkenswerter deutsch-französischer Übersetzungsproduktion seien Gallimard, Alfred Costes, Bernard Grasset, Ernest Flammarion, Les Editions Rieder, sämtlich in Paris, kurz erwähnt. Diese Zusammenstellung ließe sich noch um eine ganze Reihe bekannter Namen von Verlagsbuchhandlungen Frankreichs vermehren. Die *Bibliographie de la France* nennt ferner eine ganze Reihe französischer Bücher, die außerhalb des Landes erschienen sind, so sind wiederholt z. B. Übersetzungen aus dem Deutschen im Verlag der polytechnischen Buchhandlung Ch. Béranger in Lüttich aufgezählt. Außerdem lassen sich für deutsch-französische Übertragungen noch andere Verlagsorte und Firmen feststellen, die außerhalb Frankreichs ihren Geschäftssitz haben, z. B. in Löwen, Lausanne, Neuenburg (Schweiz) usw.

Während für Fragen und Themen, die dem Gebiet der Philosophie und Religion angehören, ein Nachlassen der französischen Übersetzungsproduktion im allgemeinen eingetreten ist (1933: 71 und 1934 dagegen nur noch 61 aus fremden Sprachen übernommene Bücher), trifft diese Beobachtung für gleichartige deutsche Verlagsveröffentlichungen nicht zu. Von den 15 französischen Übertragungen, die im Jahre 1934 aus dem Deutschen vorgenommen wurden, sind u. a. einige Verfasser mit ihren religiösen oder philosophischen Werken und Veröffentlichungen bemerkenswert, wie z. B. Martin Luther, der Baseler Theologe Adolf Koberle und der Dogmatiker und Dogmengeschichtler Karl Adam sowie die Abhandlung des Jesuitenpaters Bernhard Jansen über die Religionsphilosophie Kants. Die französische Auslese von Übersetzungen aus dem Fachgebiet Recht, Sozialwissenschaft und Pädagogik ist nur dürftig. Von den acht Büchern, die aus dem Deutschen stammen, seien die beiden Verfasser Ernst Jünger (*Der Kampf als inneres Erlebnis*) und der Pädagoge und Psychologe Martin Reihacker erwähnt. In noch stärkerem Maße gilt das vorhin Gesagte für naturwissenschaftliche und technische Literatur deutschen Ursprungs. Im Jahre 1933 z. B. macht der deutsche Anteil an den französischen Übersetzungen aus den naturwissenschaftlichen Gebieten und aus der Technik rund den vierten Teil aus. Im Jahre 1934 lautet die dafür ermittelte Hundertzahl 55,8, d. h. also weitaus die Hälfte (15 Verlagswerke) aller übersetzten technischen, chemischen und naturwissenschaftlichen Fachbücher Frankreichs (27 Verlagswerke) geht auf deutsche Originalausgaben zurück. Von deren Verfassern mögen erwähnt werden u. a. die beiden bekannten Wärme- und Kälteschutz-Sachverständigen Hans Balke und Josef Cammerer. Die Dozenten an Technischen Hochschulen Wilhelm Pfanhauser (Elektro-Chemie) und Heinrich Barkhausen, Direktor eines Instituts für Schwach-

nahmefähig gewesen. Hier werden namentlich in den letzten Jahren ganz entschieden die literarischen Neuerscheinungen englischer und amerikanischer Autoren bevorzugt. Bereits eine oberflächliche Durchsicht der Verfasserliste der französischen Bibliographie bestätigt diese Auffassung. Von 44 deutschen Büchern schöngeistigen Inhalts liegen neue französische Ausgaben vor. Von den 15 verschiedenen Übersetzungen Goethescher Werke, die in mehreren Kultursprachen im Jahre 1934 insgesamt vorgenommen wurden, sind sechs in französischer Sprache erfolgt, darunter eine illustrierte Ausgabe von Hermann und Dorothea, ferner eine durch François Sabatier erfolgte Neu-Ausgabe des *Faust* im Versmaß des Originals, außerdem noch *Iphigenie auf Tauris*, das Festspiel *Pandora*, die *Campagne in Frankreich* usw. Von Schiller wurden *Wallensteins Tod* und *Don Carlos* neu übersetzt. Allerlei Poesie und Prosa wird aus Richard Wagners literarischem Schaffen geboten. Wolfram von Eschenbach mit einer Parzival-Ausgabe in der Übersetzung von Ernest Tonnelat in der *Collection de Textes rares ou inédits* verdient unsere besondere Beachtung. Das Gleiche gilt für Viktor Scheffels *Ellehard* in der Übersetzung von René Scherdlin und der Erzählung »Undine« von de la Motte-Fouqué. Adalbert von Chamisso hat mit seinem Peter Schlemihls wundersame Geschichte und Heinrich von Kleist mit Prinz Friedrich von Homburg erneut Eingang auf dem französischen Büchermarkt gefunden. Zur weiteren Ergänzung seien noch genannt: Johanna Spyri (Heidi), Johann D. Wyß (*Der Schweizerische Robinson*) und die Brüder Grimm (Märchen, in zwei verschiedenen französischen Ausgaben). Besonders erwähnenswerte belletristische Literatur aus dem heutigen Deutschland ist sonst nicht übersetzt worden.

Gesamtanzahl der französischen Übersetzungen und Anzahl derjenigen aus dem Deutschen nach Wissenschaftsgebieten.

Es wurden gezählt:	Gesamtanzahl d. französischen Übersetzungen		Davon sind aus dem Deutschen	
	1933	1934	1933	1934
	Stück:	Stück:	Stück:	Stück:
Philosophie, Religion . . . . .	71	61	12	15
Recht, Sozialwissenschaft, Pädagogik . . . . .	25	25	11	8
Naturwissenschaft, Technik . . . . .	43	27	11	15
Geschichte, Erdkunde . . . . .	138	120	46	37
Schöne Literatur, Kunst . . . . .	382	312	54	44
Verschiedenes . . . . .	3	1	2	1
Zusammen:	662	546	136	120

(Schluß folgt.)